

## EXTERNALINTERNAL

Neben einigen anderen Wegen, die Gegenwartsastrologie in ihrer Gesamtheit und damit in ihrer Unterschiedlichkeit zu erfassen, ist die Unterscheidung des externalen und internalen Zugangs zu Geburtsbildern bzw. der externe und interne astrologische Grundansatz sehr hilfreich.

Externale Astrologie bedeutet: die Dinge von aussen - also an der Oberfläche - und damit allen Seiten formell betrachten, damit dem ständigen Wandel der Formen ausgeliefert sein, damit in ständiger Relativität verharren. Externale Betrachtung von Geburtsbildern ist immer beschreibend, so gut wie nie erklärend oder gar begründend und fördert vor allem kognitives Denken bzw. das Verstehen von Partiellem. Die external arbeitende Astrologie ist die zu 90% ausgeübte Form der Gegenwart. Sie wird in allen erdenklichen Aufbereitungen wie Seminaren, Ausbildungen, Webinaren, Prüfungen, Vorträgen, Büchern, Zeitschriften und letztlich in Beratungen derart arbeitender Astrologen/innen angeboten und zeichnet verantwortlich für das offizielle Bild der Gegenwartsastrologie. Hier werden die astrologischen VIEL-Wisser gezüchtet, deren Wissen horizontal an der Oberfläche bleibt und das sich ständig selbst ohne jegliche Innovation reproduziert und vervielfältigt. Es produziert daher automatisch Astrologen/innen, die letztlich nichts außer ihrem Vielen wissen - und sich nach langen Jahren i.d.R. nicht einmal mehr eingestehen können, dass sie eigentlich nur sehr wenig wissen. Aus den zuvor genannten Gründen unterliegt die external arbeitende Astrologie einer ihr i.d.R. unbewussten, immanenten Aussageselbstbeschränkung, die kompensatorisch als lebendige und sich ständig weiterentwickelnde Vielfalt erlebt und verkauft wird. Die breite Öffentlichkeit merkt ersteres i.d.R. nicht.

Internale Astrologie bedeutet: die Dinge aus ihrem inneren Kern heraus inhaltlich betrachten und aus ihrer Tiefe verstehen durch bewusstes Ausblenden der ablenkenden und unendlich sich wiederholenden Oberflächlichkeiten. Internale Betrachtung von Geburtsbildern ist erklärend und begründend und so gut wie nie ausschließlich beschreibend und bildet neben dem kognitiven vor allem auch das mental-seelische Erfassen von Ganzheit und Wesentlichkeit aus. Die internal arbeitende Astrologie existiert in dieser Weise vergleichsweise nur am Rande (soz. die übrigen 10%) und wird vor allem durch die AstroPolarity-Lehre repräsentiert. Hier werden die astrologischen WAS-Wisser geboren, deren Wissen vertikal in die Höhe und Tiefe geht und die als erstes gelernt haben, dass es einzig wichtig ist WAS man weiß und nie wie viel.

Wenn Sie von den unendlichen Umwegen der external arbeitenden Gegenwartsastrologie genug haben oder diese Umwege erst gar nicht gehen wollen und statt dessen Astrologie in wirklich einzigartiger Gestalt erleben möchten, dann schauen Sie sich die AstroPolarity-Lehre in Ruhe - und wenn noch möglich - vorurteilsfrei an. Für alles ... weitere ... stehe ich dann zur Verfügung.